

# Gesetze, Verordnungen und Mitteilungen

## der Evangelisch-lutherischen Kirche im Hamburgischen Staate

Jahrgang 1954

Hamburg, 20. April 1954

Nummer 3

### Inhalt

#### I. Gesetze und Verordnungen

Voranschlag der Kirchenhauptkasse für das Rechnungsjahr 1954

#### II. Von der Landessynode

Beschlüsse aus der Sitzung der Landessynode vom 25. und 26. März 1954

#### III. Verwaltungsanordnungen

Unterzeichnung von Bank- usw. Überweisungsaufträgen  
Kontenbezeichnung der Sparkassenbücher

#### IV. Aus der kirchlichen Arbeit

1. Ordination von Hilfspredigern

2. Abschlußprüfung an der Kirchenmusikschule  
3. Einweihung der Matthias-Kirche auf Walters-  
hof

#### V. Personalien

1. Ausschreibungen  
2. Wahlen, Berufungen und Einführungen  
3. Beauftragungen, Ernennungen, Versetzungen  
4. Zuweisungen von Lehrvikaren  
5. Dienstbeendigungen, Beurlaubungen  
6. Todesfälle

#### VI. Mitteilungen

1. Neuwahl eines Mitgliedes für die Landes-  
synode

#### 2. Warnungen

3. Kollektenergebnisse  
4. Kollektensammenstellung für das Kalen-  
derjahr 1953  
5. Wahl der Mitarbeitervertretung  
6. Neuherausgabe der Werke Sören Kierke-  
gaards  
7. Als Anlage Prospekt über Veröffentlichungen  
der Evangelischen Forschungs-Akademie des  
Christophorus-Stiftes Hemer/Westf. und  
ihrer Mitglieder

#### VII. Berichtigungen

(Die in Klammern stehenden Nummern unter den einzelnen Veröffentlichungen bezeichnen die Aktennummern der Gemeindeaktenordnung)

## I. Gesetze und Verordnungen

### Voranschlag der Kirchenhauptkasse für das Rechnungsjahr 1954:

Der von der Landessynode in ihrer Sitzung am 25./26. März 1954 in Einnahme und Ausgabe mit je 13 666 740,— DM beschlossene Voranschlag der Kirchenhauptkasse für das Rechnungsjahr 1954 wird

gemäß § 52 (3) der Verfassung der Evang.-lutherischen Kirche im Hamburgischen Staate vom 30. Mai 1923 hiermit verkündet.

Hamburg, den 1. April 1954.

Der Landeskirchenrat  
Dr. Brandis, Präsident

(neu 497)

## II. Von der Landessynode

### Beschlüsse aus der Sitzung der Landessynode vom 25. und 26. März 1954:

Die Landessynode hat in ihrer Sitzung am 25. und 26. März 1954 den Voranschlag der Kirchenhauptkasse

für das Rechnungsjahr 1954 verabschiedet. (s. unter I.)  
Hamburg, den 1. April 1954.

Der Landeskirchenrat  
Dr. Brandis, Präsident

(152)

## III. Verwaltungsanordnungen

### Unterzeichnung von Bank- usw. Überweisungsaufträgen.

### Kontenbezeichnung der Sparkassenbücher.

1. Die Kirchenvorstände und Leiter der gesamtkirchlichen Ämter mit eigener Rechnungsführung werden daran erinnert, daß Überweisungsaufträge für Bank-, Sparkassen- und Postscheckkonten von zwei zeichnungsberechtigten Personen gemeinsam zu unterzeichnen sind. Diese im Geldverkehr des öffentlichen Dienstes und der größeren Unternehmen der freien Wirtschaft schon immer unentbehrlich gewesene Maß-

nahme dient der größeren Sicherheit und der Ausweitung der Mitverantwortung auf mindestens eine weitere Person. Geringe Unbequemlichkeiten, verbunden mit etwas Zeitverlust, sollten dieser Regelung nicht im Wege stehen.

2. Revisionen haben gezeigt, daß in vielen Fällen Sparkassenbücher auf den Namen eines kirchlichen Amtsträgers ausgestellt worden sind, obgleich es sich um Gelder handelt, die nicht diesem persönlich, sondern dem Amte oder der Kirchengemeinde gehören. Der Landeskirchenrat bittet, dafür zu sorgen, daß

diese Kontenbezeichnungen geändert werden. Es kommt darauf an, daß der Eigentümer des Geldes aus der Kontenbezeichnung klar hervorgeht, nicht der im Augenblick nur verwaltende Amtsträger.

Der Landeskirchenrat bittet die Kirchenvorstände

und Leiter der gesamtkirchlichen Ämter um Mitteilung des Veranlaßten bis zum 31. Mai 1954.

Hamburg, den 24. März 1954.

(492)

Der Landeskirchenrat  
Dr. Brandis, Präsident

## IV. Aus der kirchlichen Arbeit

### 1. Ordination von Hilfspredigern.

Am Sonntag Septuagesimae, dem 14. Februar 1954, wurden von Landesbischof D. Dr. Schöffel im Hauptgottesdienst der Hauptkirche St. Michaelis die nachstehenden Hilfsprediger ordiniert:

1. Dr. Bernhard Lohse,
2. Klaus Pasewaldt,
3. Herwarth Freiherr von Schade,
4. Alfred Springfeldt.

Landesbischof D. Dr. Schöffel legte seiner Ordinationsansprache Matth. 20, 1—16, zugrunde.

(204)

### 2. Abschlußprüfung an der Kirchenmusikschule.

Am 31. März 1954 fanden die auf Grund der Prüfungsordnung vom 20. Mai 1946 abgehaltenen Prüfungen unter Vorsitz von Oberkirchenrat Professor D. Knolle ihren Abschluß.

Die Kleine Prüfung bestanden als Kantor und Organist: Hertha Voß, Ursula Voß-Bosch, Walter Gödeke, Uwe Johannsen, Burghard Meyer, Reimer Trede; als Kantor: Margrit Baumhöfner, Ines Mortzfeldt, Margrit Rohwedder; als Organist: Peter Dittmann.

Die Mittlere Prüfung bestanden als Kantor und Organist: Gudrun Bestmann, Veronika Boyens, Eva Harang, Jürgen Heitmann, Andreas Ohlsen; als Kantor: Silke Isterling, Erdmute Knolle, Gunda Bottler, Ursula Ohrt; als Organist: Dietrich Schubert.

Die Große Prüfung bestand als Kantor und Organist: Reinhold Brunnert.

(307)

### 3. Einweihung der Matthias-Kirche auf Waltershof.

Am Sonntag, dem 20. Dezember 1953, 4. Advent, wurde die zur Kirchengemeinde St. Pauli-Süd gehörende neuerbaute Matthias-Kirche auf Waltershof von Landesbischof D. Dr. Schöffel im Gottesdienst geweiht und ihrer Bestimmung übergeben.

(510)

## V. Personalien

### 1. Ausschreibungen

Die Frist zur Einreichung der Bewerbungen der in „Gesetze, Verordnungen und Mitteilungen der Evangelischen Kirche im Hamburgischen Staate“ Jahrgang 1953, Nr. 5, Seite 41, zur Besetzung ausgeschriebenen Pfarrstelle in Hamburg-Moorburg wird bis zum 30. April 1954 verlängert. Bewerbungen sind an den stellvertretenden Vorsitzenden des Kirchenvorstandes, Martin Meyer, Hamburg-Moorburg, Moorburger Kirchdeich 15, einzureichen.

(202)

In der Kirchengemeinde St. Andreas ist die 3. Pfarrstelle zu besetzen. Bewerbungen mit handschriftlichem Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind bis zum 15. Mai 1954 an den Vorsitzenden des Kirchenvorstandes, Pastor Dr. Stökl, Hamburg 13, Bogenstraße 28, einzureichen. Mit der Pfarrstelle ist die Seelsorge am D.R.K.-Krankenhaus, Beim Schlump, verbunden.

(202)

Unsere Hamburgische Landeskirche ist dringend gebeten worden, den ungeheuren Mangel an geistlichen Kräften der lutherischen Kirchengemeinde in Südamerika beheben zu helfen. Man bittet uns von der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands aus, wenigstens einen Geistlichen zur Ver-

fügung zu stellen, und zwar entweder einen Hilfsprediger oder einen jungen Pfarrer. Es sind dringend 38 Vakanzen zu besetzen, die aus dem eigenen Land nicht gedeckt werden können.

Ich möchte vor allem unsere Hilfsprediger bitten, sich zu überlegen, ob sie nicht das Opfer bringen möchten, einige Jahre ins Ausland zu gehen, um einer lutherischen Kirche zu helfen. Die Hamburgische Landeskirche würde die Genehmigung dazu geben.

(202)

D. Dr. Schöffel, Landesbischof.

Die Organisten- und Kantorenstelle an der neu errichteten Broder Hinrick-Kirche in Hamburg-Langenhorn ist zu besetzen. Anstellung und Besoldung richten sich nach dem „Gesetz über die Anstellungsverhältnisse der Kirchenmusiker in der Hamburgischen Landeskirche“ vom 17. Juni 1939.

Der Kirchenvorstand erwartet vom Kirchenmusiker die Bereitschaft, die in Anfängen vorhandene Chor- und Singarbeit auszubauen. Rege Anteilnahme am Gemeindeleben wird erwartet. Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind bis zum 19. Juni 1954 an den Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Langenhorn, z. Hd. von Herrn Pastor Stehn, Hamburg-Langenhorn 1, Timmweg 8, einzureichen.

(231)

## 2. Wahlen, Berufungen und Einführungen

Gemäß Beschluß des Landeskirchenrats vom 11. März 1954 ist Pastor Carl Malsch, Kirchengemeinde Klein-Borstel, auf Grund § 33 der Verfassung der Evang.-lutherischen Kirche im Hamburgischen Staate vom 30. Mai 1923 mit Wirkung vom 1. Mai 1954 zum Studentenfarrer berufen und ab sofort mit der kommissarischen Leitung des Studentenfarramtes beauftragt worden.

(2020)

Gemäß Beschluß des Landeskirchenrats vom 1. April 1954 ist der bisher kommissarisch tätig gewesene Pastor em. Dr. Rudolf Kohlenberger auf Grund § 33 der Verfassung der Evang.-lutherischen Kirche im Hamburgischen Staate vom 30. Mai 1923 mit Wirkung vom 1. April 1954 zum Pastor der Flüchtlings-, Lager- und Bunkerseelsorge berufen worden.

(2020)

Gemäß Beschluß des Landeskirchenrats vom 1. April 1954 ist der bisher kommissarisch tätig gewesene Pastor em. Ludwig Saß auf Grund § 33 der Verfassung der Evang.-lutherischen Kirche im Hamburgischen Staate vom 30. Mai 1923 mit Wirkung vom 1. April 1954 zum Pastor der Flüchtlings-, Lager- und Bunkerseelsorge berufen worden.

(2020)

## 3. Beauftragungen, Ernennungen, Versetzungen

Der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Nord-Barmbek wählte in seiner Sitzung vom 25. Januar 1954 den kaufmännischen Angestellten Werner Thum zum Kirchenbuchführer dieser Gemeinde.

(234)

Der Kirchenvorstand der Hauptkirchengemeinde St. Nicolai wählte in seiner Sitzung am 13. März 1954 den Kirchenmusiker Andreas Ohlsen in das Amt des Kantors und Organisten zu St. Nicolai. Der Landeskirchenrat hat gemäß § 9 des Gesetzes über die Anstellungsverhältnisse der Kirchenmusiker der Ham-

burgischen Landeskirche vom 17. Juni 1939 die Anstellung mit Wirkung vom 1. April 1954 genehmigt.

(231)

## 4. Zuweisung von Lehrvikaren

### 5. Dienstbeendigungen, Beurlaubungen

Mit Wirkung vom 1. April 1954 sind in den Ruhestand versetzt worden:

Oberinspektor Hans Relling,  
Bauabteilung des Landeskirchenrats,  
Oberinspektor Franz Gößwein,  
Kirchengemeinde Nord-Barmbek,  
Kirchenrendant Hermann Scharf,  
Kirchengemeinde Alt-Barmbek,  
Kirchenmusikdirektor Gustav Knak,  
Hauptkirchengemeinde St. Petri.

(237, 234, 231)

Gemeindehelferin Irene Meder, Kirchengemeinde St. Pauli-Süd, scheidet auf ihren Antrag am 15. April 1954 aus der Hamburgischen Landeskirche aus, um als Lehrerin in den Dienst der Schulbehörde Hamburg zu treten.

(235)

Die in „Gesetze, Verordnungen und Mitteilungen der Evang.-lutherischen Kirche im Hamburgischen Staate“, Jahrgang 1954, Nr. 1, Seite 4, vorgenommene Besetzung der Gemeindehelferinnenstelle in der Kirchengemeinde Winterhude durch Fräulein Ruth Ivers ist gegenstandslos geworden. Die Genannte hat ihre Bewerbung um Übernahme in den Hamburgischen Kirchendienst zurückgenommen.

(235)

## 6. Todesfälle

Inspektor Erwin Martin, Kanzlei des Landeskirchenrats Hamburg, ist am 28. März 1954 im 56. Lebensjahr verstorben.

Angestellter Feodor Baumann, früher Kirchensteuerabteilung des Landeskirchenrats Hamburg, ist am 30. März 1954 im 49. Lebensjahr verstorben.

(237)

# VI. Mitteilungen

## 1. Neuwahl eines Mitgliedes für die Landessynode

Zum Nachfolger für den durch Tod aus der Landessynode ausgeschiedenen Synodalen Carl Putz wählte der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Dulsberg in seiner Sitzung vom 19. März 1954 Frau Sigrid von Heyking.

(152)

## 2. Warnungen

Gewarnt wird vor Ingenieur Alfred J a h n, geb. 29. 9. 1901 in Stettin, zuletzt mit Ehefrau und Sohn (16 Jahre) wohnhaft in Berlin-Tegelort, Bismarckstraße 20a, jetzt angeblich wohnhaft bei seiner Schwägerin in Frankfurt/M., Röderbergweg 135.

Jahn hat sich in Berlin an mehreren Stellen Geld und Sachwerte durch nicht zuverlässige Angaben zu verschaffen gewußt. Zurückhaltung und Vorsicht sind in Gesprächen mit Jahn in jeder Hinsicht geboten.

(369)

Gewarnt wird vor dem bisher in Wetter bei Marburg/Lahn wohnhaft gewesenen Kunstmaler Herbert van Dam.

Van Dam wendet immer das gleiche Betrugsverfahren an, indem er sich anbietet, auf Grund von Handzeichnungen, die er anfertigt, Klischees herstellen zu lassen, mit denen man Postkarten und Konfirmationsscheine mit dem Bilde der Kirche herstellen lassen kann. Als Vorauszahlung läßt sich Dam stets den Betrag von DM 35,— aushändigen. Die Lieferung der bestellten Arbeiten stellt er für 3—4 Monate später in Aussicht, meistens ist dann nichts mehr von ihm zu hören. Gelegentlich führt er auch einmal einen Auftrag aus und läßt sich dies als Empfehlungsschreiben besonders bescheinigen. Van Dam ist vor einiger Zeit von Wetter nach unbekannt verschwunden.

(369)

## 3. Kollektenergebnisse (s. Seite 20)

(361)

## 4. Kollektenzusammenstellung für das Kalenderjahr 1953 (s. Seite 21)

(361)

3. Kollektenergebnisse

Gemeinde	15. November 1953 für die Deutsche Kriegsgräberfürsorge	29. November 1953 für die Hamburger Stadtmission	18. Dezember 1953 für die Innere Mission und das Hilfswerk der Hamburgischen Landeskirche	1. Januar 1954 für die Innere Mission und das Hilfswerk der Hamburgischen Landeskirche	10. Januar 1954 für das Syrische Waisenhaus	17. Januar 1954 für die Innere Mission und das Hilfswerk im Osten	24. Januar 1954 für den Landeskirchlichen Verein für weibliche Diakonie in Hamburg (Amalie-Steveking- Diakonissenmutterhaus)	28. Februar 1954 für die Seeemannsmission
	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
<b>I. Hauptkirchenkreis</b>								
1. St. Petri .....	90.66	95.29	47.66	70.78	180.26	158.69	50.68	41.40
2. St. Nikolai .....	6.18	7.94	6.75	3.95	6.55	6.—	9.48	58.89
3. St. Katharinen .....	—	—	—	—	—	—	—	—
4. St. Jacobi .....	60.70	167.27	45.09	43.61	94.14	60.28	108.11	100.52
5. St. Michaelis .....	182.—	282.—	112.—	253.—	45.—	178.—	148.—	91.—
6. St. Pauli-Süd .....	20.57	36.68	22.75	10.67	40.75	21.22	11.91	18.11
Auferstehungsgemeinde .....	5.11	8.87	4.37	7.81	—	5.48	5.84	2.91
Waltershof .....	5.27	8.95	5.62	2.40	3.50	3.01	10.06	5.—
7. St. Georg .....	19.96	21.32	28.72	14.56	15.81	28.88	22.58	21.89
8. Finkenwerder .....	19.17	16.85	19.28	21.14	14.21	12.33	16.24	24.32
9. Moorburg .....	6.41	7.90	3.88	2.50	9.02	6.90	10.71	11.18
<b>II. Westkreis</b>								
10. St. Pauli-Nord .....	7.04	14.68	7.17	7.74	7.24	16.76	8.61	5.40
11. Eimsbüttel-Christuskirche .....	18.53	19.55	28.96	21.77	38.10	31.42	27.35	18.17
12. Apostelkirche .....	95.08	70.47	63.85	44.63	50.12	57.74	57.63	49.91
13. Stephanus .....	24.70	10.84	15.11	7.44	14.70	11.19	7.17	8.65
14. Harvestehude .....	97.48	77.03	75.95	57.54	71.65	62.27	45.25	58.70
15. St. Andreas .....	92.11	245.19	67.86	81.73	82.90	135.89	82.08	140.94
16. Hoheluft .....	38.11	41.—	37.25	34.67	25.48	26.19	28.26	22.45
<b>III. Ostkreis</b>								
17. St. Gertrud .....	32.58	46.14	46.50	17.73	26.09	57.18	46.24	68.52
18. Uhlenhorst .....	85.47	85.01	46.88	40.26	35.28	75.17	46.07	57.54
19. Eilbek-Friedenskirche .....	7.50	12.07	20.50	4.80	5.26	9.45	9.68	11.18
Eilbek-Versöhnungskirche .....	41.80	68.41	47.71	20.44	43.47	32.87	61.71	37.84
20. Alt-Barmbek .....	18.52	18.—	28.36	14.62	15.—	26.82	26.78	33.16
21. West-Barmbek .....	16.64	8.88	16.87	10.72	7.51	16.58	15.68	12.04
22. Nord-Barmbek .....	68.59	58.02	68.10	35.40	38.06	34.10	36.89	38.16
23. St. Gabriel .....	31.—	26.70	21.24	18.68	18.17	28.84	22.74	26.87
24. Dulsberg .....	34.40	38.60	26.45	27.60	18.85	17.65	24.70	29.50
<b>IV. Südkreis</b>								
25. Borgfelde .....	15.57	20.17	20.37	4.58	15.99	12.—	12.—	21.69
26. St. Annen .....	8.07	5.28	8.44	4.90	4.—	8.17	7.36	3.87
27. Hamm .....	24.24	33.54	36.05	28.82	20.28	51.63	20.48	38.87
28. Süd-Hamm .....	6.91	6.71	8.81	5.81	5.68	6.45	12.23	7.98
29. Horn .....	19.80	17.62	14.48	12.46	12.25	14.03	31.92	13.16
30. St. Thomas .....	12.—	22.50	22.—	9.—	14.—	12.—	14.50	17.—
31. Veddel .....	16.03	19.06	18.80	14.06	15.08	10.50	13.80	28.46
<b>V. Nordkreis</b>								
32. Eppendorf St. Johannis .....	89.74	128.64	155.98	92.09	55.58	112.28	119.61	94.88
St. Martinus .....	22.84	35.04	44.07	26.91	31.88	32.51	18.45	31.88
33. Groß-Borstel .....	42.19	32.47	34.82	25.40	27.29	38.98	29.86	48.75
34. Winterhude .....	48.04	32.13	39.94	27.03	41.72	69.91	33.26	55.10
35. Epiphaniën .....	41.65	36.31	35.32	13.71	23.89	27.09	28.44	34.86
36. Nord-Winterhude .....	38.42	37.30	62.04	25.14	25.99	45.43	32.20	57.84
37. Alsterdorf-Ohlsdorf .....	50.71	86.58	94.69	38.12	54.94	75.63	42.93	55.99
38. Fuhsbüttel Lukaskirche .....	89.95	69.58	65.69	68.88	36.60	80.15	51.10	55.10
Hummelsbüttel .....	14.—	28.—	17.—	20.—	17.—	21.—	25.—	30.—
39. Klein-Borstel .....	62.77	67.91	43.78	43.33	51.62	40.56	34.41	65.41
40. Langenhorn-Ansgarkirche .....	59.19	44.61	44.80	21.35	23.71	34.90	39.50	34.—
Langenhorn-St. Jürgenkirche .....	9.19	12.99	15.36	14.95	7.89	12.30	11.73	16.85
<b>VI. Kirchenkreis Bergedorf</b>								
41. Bergedorf .....	96.16	104.26	57.59	76.49	44.73	100.40	71.80	86.21
42. Geesthacht .....	35.—	30.55	33.07	27.83	21.25	26.98	31.68	35.05
43. Altengamme .....	15.50	10.—	12.07	14.06	9.01	4.72	3.—	3.55
44. Kirchwerder .....	11.85	10.77	10.25	18.96	2.75	4.70	2.20	5.87
45. Neuengamme .....	7.62	2.05	3.—	23.94	2.11	7.02	4.10	4.20
46. Curslack .....	5.70	10.65	6.80	8.88	7.52	8.15	4.—	8.80
47. Allermöhe .....	27.10	8.17	4.65	10.62	4.01	7.46	5.85	10.54
48. Billwerder a. d. Bille .....	12.37	12.42	11.23	25.16	11.48	6.58	7.01	10.04
49. Nettelburg .....	10.54	14.24	9.04	9.—	8.22	7.63	7.63	9.82
50. Moorfleet .....	7.55	15.21	10.44	5.41	3.92	3.48	5.82	3.57
51. Ochsenwerder .....	20.83	8.66	120.—	16.23	10.—	7.75	32.91	11.48
<b>VII. Kirchenkreis Cuxhaven</b>								
52. Ritzbüttel .....	93.80	24.50	26.10	34.90	20.—	22.10	22.05	30.50
53. Groden .....	25.—	12.50	10.—	10.50	8.80	10.50	10.—	12.50
54. Döse .....	25.60	16.19	21.24	11.34	14.45	13.54	21.28	24.68
Sahlenburg .....	18.67	7.54	6.24	10.30	3.11	8.64	3.11	4.19
55. Alt-Cuxhaven .....	17.20	11.40	11.75	22.33	20.—	24.60	12.75	26.24
<b>VIII. Sonst. Gemeinden, Kapellen, Anstalten</b>								
56. Flußschiffergemeinde .....	5.35	6.50	7.20	7.87	5.55	—	4.70	7.51
57. Schröderstift .....	—	—	—	17.87	6.78	7.65	6.26	10.51
Krankenhäuser .....	25.26	15.56	19.—	10.94	7.81	15.33	12.97	20.64
	2242.39	2546.07	2069.74	1783.90	1553.06	2098.01	1786.10	2008.59

## 4. Kollektenzusammenstellung für das Kalenderjahr 1953

Gemeinde	Gesamtkirchl. Kollekten einschl. des etwa der Ge- meinde verbleibenden An- teiles für die Kirchengem.	vom Kirchenvorstand angeordnete Kollekten	Spenden	Gesamtbetrag
<b>I. Hauptkirchenkreis</b>				
1. St. Petri . . . . .	8 822,80	11 264,32	—	15 087,12
2. St. Nikolai . . . . .	275,87	414,09	768,—	1 452,96
3. St. Katharinen . . . . .	—	—	—	—
4. St. Jacobi . . . . .	2 187,10	2 959,39	8 988,80	14 184,79
5. St. Michaelis . . . . .	8 628,90	10 732,76	21 975,80	41 836,96
6. St. Pauli-Süd Auferstehungsgemeinde Waltershof . . . . .	888,21	1 406,22	—	2 289,43
7. St. Georg . . . . .	661,46	1 286,02	2 293,—	4 240,48
8. Finkenwerder . . . . .	580,54	980,15	85,—	1 495,69
9. Moorburg . . . . .	149,94	349,41	85,98	585,83
<b>II. Westkreis</b>				
10. St. Pauli-Nord . . . . .	449,12	1 074,24	—	1 523,86
11. Eimsbüttel-Christuskirche . . . . .	715,89	1 785,77	—	2 451,16
12. Apostelkirche . . . . .	1 679,52	2 106,22	812,43	4 098,17
13. St. Stephanus . . . . .	503,16	803,15	60,—	1 366,31
14. Harvesthude . . . . .	2 391,26	5 050,83	993,25	8 435,34
15. St. Andreas . . . . .	3 870,61	5 861,74	4 363,16	13 595,51
16. Hoheluft . . . . .	1 247,79	2 106,78	1 642,24	4 996,76
<b>III. Ostkreis</b>				
17. St. Gertrud . . . . .	1 565,27	2 426,08	1 810,62	5 301,92
18. Uhlenhorst . . . . .	1 965,84	3 852,95	1 160,50	6 969,29
19. Eilbek Bez. Friedenskirche Eilbek Bz. Versöhnungskirche . . . . .	868,83	435,86	1 907,70	2 711,39
20. Alt-Barmbek . . . . .	1 828,98	1 971,90	4 802,78	7 603,66
21. West-Barmbek . . . . .	602,57	984,79	544,83	2 081,69
22. Nord-Barmbek . . . . .	595,22	787,18	188,40	1 520,80
23. St. Gabriel . . . . .	1 919,—	2 635,16	286,69	4 840,85
24. Dulsberg . . . . .	768,80	1 384,48	—	2 148,28
	1 087,25	2 361,78	492,90	3 941,88
<b>IV. Südkreis</b>				
25. Borgfelde . . . . .	584,42	913,51	692,11	2 190,04
26. St. Annen . . . . .	186,54	195,69	—	382,23
27. Hamm . . . . .	871,62	1 581,—	95,—	2 547,62
28. Süd-Hamm . . . . .	288,08	419,26	—	707,29
29. Horn . . . . .	580,27	3 088,34	17,—	3 680,61
30. St. Thomas . . . . .	520,95	671,90	4 410,37	5 603,22
31. Veddel . . . . .	516,58	1 098,98	11 010,78	12 626,29
<b>V. Nordkreis</b>				
32. Eppendorf St. Johannis St. Martinus . . . . .	3 194,23	4 414,90	1 456,21	9 065,34
33. Groß-Borstel . . . . .	1 080,72	871,32	1 934,45	3 886,49
34. Winterhude . . . . .	989,16	1 461,20	1 364,07	3 814,43
35. Epiphania . . . . .	1 496,02	2 447,52	1 835,—	5 778,54
36. Nord-Winterhude . . . . .	1 174,22	2 449,47	1 020,—	4 643,69
37. Alsterdorf-Ohlsdorf . . . . .	1 406,23	1 771,18	847,83	3 524,74
38. Fuhsbüttel Lukaskirche Hummelsbüttel . . . . .	2 427,54	3 852,07	—	5 929,85
39. Klein-Borstel . . . . .	2 011,81	3 852,07	2 776,32	8 689,70
40. Langenhorn-Ansgarkirche Langenhorn-St. Jürgenkirche . . . . .	769,17	1 229,29	1 691,50	3 689,96
	1 987,16	2 596,84	—	4 584,—
	1 050,28	1 219,50	485,77	2 755,55
	485,84	561,82	—	1 047,16
<b>VI. Kirchenkreis Bergedorf</b>				
41. Bergedorf . . . . .	3 344,82	4 685,85	2 971,45	11 001,62
42. Geesthacht . . . . .	1 055,46	1 669,22	1 858,—	4 077,68
43. Altengamme . . . . .	274,48	862,81	40,—	1 167,29
44. Kirchwerder . . . . .	255,22	469,97	—	715,19
45. Neuengamme . . . . .	265,67	277,87	81,15	624,69
46. Curslack . . . . .	327,08	256,14	46,22	629,44
47. Allermöhe . . . . .	366,62	276,18	—	642,80
48. Billwerder an der Bille . . . . .	242,24	483,28	10,—	685,52
49. Nettelburg . . . . .	326,57	398,11	387,—	1 061,68
50. Moorfleet . . . . .	280,79	614,46	—	895,25
51. Ochsenwerder . . . . .	481,60	1 947,42	10,—	2 439,02
<b>VII. Kirchenkreis Cuxhaven</b>				
52. Ritzebüttel . . . . .	1 274,50	2 351,61	3 048,15	6 669,26
53. Groden . . . . .	402,80	518,27	55,77	971,84
54. Döse . . . . .	1 150,81	1 246,39	1 362,02	3 758,72
55. Sahlenburg . . . . .	258,94	185,22	—	439,16
	677,81	3 352,85	1 422,82	5 452,98
<b>VIII. Sonst. Gemeinden, Kapellen und Anstalten</b>				
56. Flußschiffergemeinde . . . . .	209,85	470,01	42,80	721,66
57. Schröderstift Krankenhäuser, Anstalten . . . . .	487,15	410,79	179,17	1 027,11
	70 829,18	119 512,17	91 745,49	282 086,79

(361)

## 5. Wahl der Mitarbeitervertretung

Die am 25./26. März 1954 vorgenommene Wahl der Mitarbeitervertretung der Hamburgischen Landeskirche hat nachstehendes Ergebnis zeitigt.

Es sind gewählt worden:

(V: Vertrauensmann; E: Ersatzmann)

- Gruppe 1, Gemeinédiakone  
V: Kurt Sauer, E: Erich Dietrich
- Gruppe 2, Gemeindegewerkschaften  
V: Maria Herzer, E: Hildegard Seidel
- Gruppe 3, Kirchenmusiker  
V: Friedrich Bihn, E: Kurt Pickert
- Gruppe 4, Schwestern, Kindergärtnerinnen usw.  
V: Elisabeth Spranger, E: Isa v. Wuthenow
- Gruppe 5, Kirchenbuchführer  
V: Walter Lorenz, E: Alfred Pioch
- Gruppe 6, Verwaltungsbeamte  
V: Erwin Krohn, E: Willi Martens
- Gruppe 7, Verwaltungsangestellte  
V: Margaretha Boje,  
V: Dr. Wilhelm Timmermann,  
E: Herbert Kruse, Dr. Gerhard Bittner
- Gruppe 8, Kirchendiener  
V: Franz Lüttjohann, E: Walter Barwieck
- Gruppe 9, Hauswirtschaftliche Kräfte  
V: Gertrude Winckler, E: Charlotte Seidler
- Gruppe 10, Arbeiter, Reinmachefrauen  
V: Ludwig Petersen, E: Emil Sternberg.

In der konstituierenden Sitzung der Mitarbeitervertretung am 5. April 1954 wurde Dr. Wilhelm Timmermann zum Obmann und Kirchenrentant Walter Lorenz zum stellvertretenden Obmann gewählt. (neu 2301)

## 6. Neuherausgabe der Werke Sören Kierkegaards

Der Eugen Diederichs Verlag in Düsseldorf, Brehmstraße 1, ist damit beschäftigt, die gesammelten Werke von Sören Kierkegaard neu herauszugeben. Kierkegaard, der vor fast 100 Jahren in Kopenhagen starb, war nicht nur ein Denker von europäischem Rang, sondern auch einer der genialen Schriftsteller, die das 19. Jahrhundert hervorgebracht hat.

Kierkegaard wird durch das neue Werk ganz in den deutschen Sprachbereich eindringen und sich hierdurch noch mehr Freunde erwerben. Der Verlag läßt die Bände als Einzelwerke erscheinen, so daß in einigen Jahren die vollständige deutsche Kierkegaard-Ausgabe vorliegen wird.

Um allen Kierkegaard-Freunden Gelegenheit zu geben, die Gesamtausgabe zu einem Vorzugspreis zu erwerben, hat der Verlag die Subskription, die mit einer Ermäßigung von 15 % verbunden ist, bis zum 31. Dezember 1954 verlängert.

Interessenten werden gebeten, sich unmittelbar mit dem Verlag in Verbindung zu setzen.  
(123)

## 7. Prospekt über Veröffentlichungen der Evangelischen Forschungsakademie des Christopherus-Stiftes Hemer/Westf. und ihrer Mitglieder (s. Anlage)

## VII. Berichtigungen

